



Teilrevision Epidemien-gesetz (EpG; SR 818.101)

Antwortformular zur Vernehmlassung vom 29. November 2023 – 22. März 2024

Stellungnahme von

Name / Firma / Organisation / Amt / Kanton:	Verein linksbündig
Abkürzung:	LB
Adresse:	Bridelstrasse 6 3008 Bern
Kontaktperson:	Christian Baur
Telefon:	
E-Mail:	kontakt@linksbuendig.ch
Datum:	10.03.2024
Gegebenenfalls: Stellungnahme erstellt in Zusammenarbeit mit:	linksbündig.ch

Sehr geehrte Damen und Herren

Dieses Antwortformular bezieht sich auf die Vernehmlassungsvorlage zur Änderung des Epidemien-gesetzes (EpG) sowie den dazugehörigen erläuternden Bericht mit Stand vom 29. November 2023. Die Vernehmlassungsunterlagen können über diese Internetadresse bezogen werden: [Vernehmlassungen laufend \(admin.ch\)](#).

Mit der Verwendung dieses Antwortformulars helfen Sie uns, Ihre Rückmeldungen systematisch auf-zunehmen und richtig einzuordnen. Das Formular erlaubt Ihnen,

- die Vernehmlassungsvorlage als Ganzes zu beurteilen,
- inhaltlich eng verwandte Artikel als Ganzes zu beurteilen,
- alle Artikel der Vernehmlassungsvorlage einzeln zu kommentieren,
- dazu Stellung zu nehmen, ob im Epidemien-gesetz eine gesetzliche Grundlage für den Be-trieb von digitalen Contact-Tracing Apps geschaffen werden soll.

Bitte fügen Sie dafür Ihre Antworten in die entsprechenden Antwortfelder ein.

Wichtige Hinweise:

1. Der Text in den Antwortfeldern kann nicht formatiert werden (z. B. nicht fett hervorgehoben oder durchgestrichen werden). Bitte formulieren Sie daher z. B. Anpassungswünsche an Ar-tikeln explizit.
2. Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular als **Word**-Dokument bis am **22. März 2024** gleich-zeitig an folgende E-Mail-Adressen: **revEpG@bag.admin.ch**, **gever@bag.admin.ch**.
3. Für Rückfragen und allfällige Informationen steht Ihnen das Projektteam Revision EpG unter **revEpG@bag.admin.ch** gerne zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihren wertvollen Beitrag zur Teilrevision des EpG!



Gliederung

- 1. Beurteilung der Vernehmlassungsvorlage als Ganzes**
- 2. Beurteilung der einzelnen, im EpG geänderten Artikel**
 - A. Ersatz von Ausdrücken, Art. 2-3 (Zweck, Begriffe)
 - B. Art. 5a-8 (besondere Gefährdung, besondere Lage, Vorbereitungsmaßnahmen)
 - C. Art. 11-17 (Überwachungssysteme, Meldungen, Laboratorien)
 - D. Art. 19-19a (Verhütung in Einrichtungen, Verhütung Antibiotika-Resistenzen)
 - E. Art. 20-24a (Impfungen, Durchimpfungsmonitoring)
 - F. Art. 33-43 (Massnahmen gegenüber Personen, im Personenverkehr)
 - G. Art. 44-44d (Versorgung mit wichtigen medizinischen Gütern, Gesundheitsversorgung)
 - H. Art. 47-49b (Sonstige Massnahmen im Bereich Bekämpfung)
 - I. Art. 50-52 (Finanzhilfen, Beiträge, Entschädigung)
 - J. Art. 53-55 (Organe Kantone und Bund)
 - K. Art. 58-69 (Datenbearbeitung, nationale Informationssysteme)
 - L. Art. 70a-70f (Finanzhilfen an Unternehmen aufgrund von Massnahmen nach Art. 6c oder 7)
 - M. Art. 74-74h (Kostenübernahme für wichtige medizinische Güter)
 - N. Art. 75-81b (Vollzug durch Bund, Kantone, Armee; Zusammenarbeit)
 - O. Art. 82-84a (Strafbestimmungen)
- 3. Beurteilung der Änderung weiterer Erlasse (OBG, MG, HMG)**
- 4. Schaffung einer gesetzlichen Grundlage für digitale Contact-Tracing Apps?**
- 5. Weitere Rückmeldungen**



1. Beurteilung der Vernehmlassungsvorlage als Ganzes

Inwieweit sind Sie mit den Inhalten der Vernehmlassungsvorlage einverstanden?			
Vollständig einverstanden	Mehrheitlich einverstanden <i>(bitte unten erläutern)</i>	Teilweise einverstanden <i>(bitte unten erläutern)</i>	Nicht einverstanden <i>(bitte unten erläutern)</i>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Erläuterung:

Bitte erläutern Sie Ihren Gesamteindruck. Rückmeldungen zu einzelnen Artikeln können weiter unten erfasst werden.

1. Es fehlt eine nachvollziehbare Begründung für die Notwendigkeit der Revision. Besteht hier tatsächlich in dieser Richtung Handlungsbedarf? Welche Erfahrungen rechtfertigen diese Revision? Zunehmende wissenschaftliche Kritik an den Massnahmen und die mangelnde Evidenz bezüglich deren Wirksamkeit wird anscheinend weiterhin ignoriert.

2. Uns scheint, dass die Änderungen am Epidemiegesetz insgesamt viel zu wenig auf grundlegende strukturelle Engpässe im Gesundheitssystem, wie sie sich während der Pandemie gezeigt haben, eingehen. Folgendes scheint uns unverständlicherweise zu fehlen:

- Vorhalteleistungen und -finanzierung und bedarfsgerechte Spitalversorgung: Die im Krankenversicherungsgesetz geregelten gemeinwirtschaftlichen Leistungen (GWL) haben in der Pandemie bei weitem nicht genügt.
- finanzielle und personelle Vorhalteleistungen in der Intensivmedizin
- Stärkung des Schutzes der vulnerablen Bevölkerung
- Stärkung der hausärztlichen Medizin zur adäquaten dezentralen Grundversorgung in Pandemien

3. Es fehlen zudem in dieser Revision klare Schwellenwerte und überhaupt klare Indikatoren für alle verschiedenen Pandemiegefahrenstufen (besondere Lage, ausserordentliche Lage usw.) Damit besteht die Gefahr von Willkür und Missbrauch. Es kann nicht sein, dass man aufgrund solch schwammig definierter Begriffe die demokratische Mitbestimmung und Kontrolle derart einschränkt und damit die Kompetenzen des Bundesrat erweitert, und ihn dadurch noch stärker ausserparlamentarischen, finanzstarken Interessengruppen und deren Beeinflussung ausliefert.

4. Wie bereits unter Punkt 1 angedeutet, werden in dieser Vorlage einige Dinge gefördert, deren Wirksamkeit für den interessierten Laien nach Konsultation vieler relevanter Statistiken und Studien nicht ersichtlich ist. Auch unter Experten war und ist die Wirksamkeit vieler Massnahmen sehr umstritten. Eine Diskussion darüber findet leider nicht statt. Da eine überzeugende und vollständige Aufarbeitung der Ereignisse rund um Corona bei offiziellen Stellen offensichtlich auf wenig Interesse stösst, überzeugt uns die Implementierung solch umstrittener Strategien und Mechanismen, sowie solch ressourcenintensiver Vorbereitungen zur Bekämpfung von Epidemien nicht. Es fehlt ein öffentlicher Diskurs zu solch relevanten Änderungen und eine transparente und nachvollziehbare, selbstkritische Analyse der Geschehnisse während der Corona-Pandemie. Dieser wäre umso wichtiger, da das Vertrauen in der Bevölkerung durch viele Fehler, wie bspw. unverantwortliche



Angstmacherei und das Anwenden einseitiger Berichterstattung und manipulativer Kommunikationstechniken zu diesem Zweck, gelitten hat. Dazu kommen einige ernüchternde wissenschaftliche Erkenntnisse und Bekenntnisse, welche viele Massnahmen und auch das Handeln der Behörden mind. teilweise in einem eher unvorteilhaften Licht erscheinen lassen.

5. Es befremdet in diesem Zusammenhang ganz besonders, dass die Behörden sich hier, entgegen ihrer Informationspflicht, entschieden haben, nicht zu kommunizieren, oder dann nur unvollständig. Ich erinnere hier an das Interview von Nora Kronig zu den WHO-Verhandlungen rund um die Erweiterungen der IGV und des Pandemievertrags in der NZZ. Wenn Parlamentarier*innen und der Bevölkerung vermittelt wird, dass für die zurzeit von der WHO verhandelten Dokumente, gemeint sind die Erweiterungen der IGV und der Pandemievertrag, einerseits keine gesetzliche Grundlage vorhanden sei oder es sich andererseits bei den Erweiterungen der IGV und des Pandemievertrages nur um Änderungen technischer Natur handle (Nora Kronig), weshalb man sich quasi keine Sorgen zu machen brauche, und gleichzeitig aber eine Revision des Epidemieggesetzes in die Vernehmlassung geht, die alles vorbereitet, um diese gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, ist dies schlicht und einfach unehrlich. Die Revision des Epidemieggesetzes in dieser Form bereitet die gesetzliche Grundlage für die Übernahme der Erweiterungen der IGV vor. Für die Annahme der Erweiterungen der IGV braucht es in der Weltgesundheitsversammlung lediglich eine einfache Mehrheit. Kommt diese zustande, hat jeder Staat die Möglichkeit der WHO innerhalb von 10 Monaten den Austritt aus den Erweiterungen der IGV bekannt zu machen. Wird dies unterlassen, gelten diese Erweiterungen ab dem 12. Monat der Annahme durch die Weltgesundheitsversammlung. Wir bitten die zuständigen Behörden hier Transparenz zu schaffen und einen öffentlichen Diskurs zu ermöglichen. Wir halten einige Tendenzen, dieser bereits in den Erweiterungen der IGV angedachten Änderungen, angesichts vieler ungeklärter Fragen, für potenziell höchst gefährlich und schädlich. Insbesondere stört die massive Beeinflussung von Gesundheitsstrategien durch private Finanzmacht mit Pharmaaffinität im Finanzierungsmodell der WHO. Wir befürchten dass dadurch die Gefahr zunimmt, dass nicht die Gesundheit der Bevölkerung, sondern die Profitinteressen partikularer Interessengruppen im Vordergrund stehen und man dadurch sogar einen gewissen Schaden in der Allgemeinbevölkerung in Kauf zu nehmen bereit ist.

2. Beurteilung der einzelnen, im EpG geänderten Artikel

A. Ersatz von Ausdrücken, Art. 2-3 (Zweck, Begriffe)

Inwieweit sind Sie mit dem Ersatz von Ausdrücken und den Artikeln 2-3 einverstanden?			
Vollständig einverstanden	Mehrheitlich einverstanden <i>(bitte unten erläutern)</i>	Teilweise einverstanden <i>(bitte unten erläutern)</i>	Nicht einverstanden <i>(bitte unten erläutern)</i>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>



Rückmeldungen zum Ersatz von Ausdrücken:

Unnötig, ausser man findet wichtige medizinische Güter machen auch dann Sinn, wenn sie eben kaum oder gar nicht zur Heilung beitragen weil man ev. zum Ziel hat, die Bevölkerung durch übereilten und breiten Einsatz von Schutzausrüstung psychologisch zu beeinflussen, um sie zu einem bestimmten Verhalten zu bringen, oder man ist überzeugt, dass bspw. Masken wirklich insgesamt hilfreich waren. Herauszufinden, ob dies tatsächlich so war und nicht auch einige negative Effekte insbesondere bei Betagten und Kindern, den ohnehin sehr geringen allfälligen Nutzen zunichte machten, scheint das BAG leider nicht ernsthaft zu interessieren. Solche negativen Effekt sind bei genannten Personen aber durchaus plausibel, insbesondere bei schlechter Qualität der Ausrüstung.

Art.	Rückmeldungen <i>Womit sind Sie (nicht) einverstanden? Was ist allenfalls unklar? Bitte möglichst Absatz/Buchstabe angeben.</i>	Gegebenenfalls konkrete Anpassungsvorschläge
2		
3	Unnötig, ausser man findet wichtige medizinische Güter machen auch dann Sinn, wenn sie eben kaum oder gar nicht zur Heilung beitragen weil man ev. zum Ziel hat, die Bevölkerung durch übereilten und breiten Einsatz von Schutzausrüstung psychologisch zu beeinflussen, um sie zu einem bestimmten Verhalten zu bringen, oder man ist überzeugt, dass bspw. Masken wirklich insgesamt hilfreich waren. Herauszufinden, ob dies tatsächlich so war und nicht auch einige negative Effekte insbesondere bei Betagten und Kindern, den ohnehin sehr geringen allfälligen Nutzen zunichte machten, scheint das BAG leider nicht ernsthaft zu interessieren. Solche negativen Effekt sind bei genannten Personen aber durchaus plausibel, insbesondere bei schlechter Qualität der Ausrüstung.	keine Anpassung, Heilmittel verspricht medizinisch etwas, das auch zu überprüfen ist
Sonstige Rückmeldungen zu dieser Artikelgruppe:		

B. Art. 5a-8 (besondere Gefährdung, besondere Lage, Vorbereitungsmaßnahmen)

Inwieweit sind Sie mit den Artikeln 5a-8 einverstanden?			
Vollständig einverstanden <input type="checkbox"/>	Mehrheitlich einverstanden <i>(bitte unten erläutern)</i> <input type="checkbox"/>	Teilweise einverstanden <i>(bitte unten erläutern)</i> <input type="checkbox"/>	Nicht einverstanden <i>(bitte unten erläutern)</i> <input checked="" type="checkbox"/>



Art.	Rückmeldungen <i>Womit sind Sie (nicht) einverstanden? Was ist allenfalls unklar? Bitte möglichst Absatz/Buchstabe angeben.</i>	Gegebenenfalls konkrete Anpassungsvorschläge
5a	Zu ungenau, so hat man theoretisch vor jeder Grippesaison die Möglichkeit Schlimmes zu befürchten und eine besondere Gefährdung, eine besondere Lage zu proklamieren	klare überprüfbare Schwellenwerte festlegen
6	a) zu ungenau, prinzipiell dasselbe wie bei 5a) ebenfalls zu schwammig, Gefahr von Missbrauch besteht b) Gefahr von Missbrauch besteht auch hier, insbesondere durch bereits massive und zunehmende private Finanzierung der WHO. Die Frage stellt sich da unweigerlich, ob das Interesse an der öffentlichen Gesundheit die Ausrufung irgendeiner gesundheitlichen Notlage motiviert oder die Profitinteressen pharmanaher Interessengruppen und deren Grossaktionären.	klar überprüfbare Schwellenwerte festlegen 6b vollständig streichen
6a		
6b	Weil eben die Kriterien sehr ungenau sind, besteht die Gefahr nicht faktenbasierter bzw. willkürlicher Entscheide Sehr rasche und weitgehende Kompetenzerweiterung des Bundesrates	klar Definierte Schwellenwerte bei 5a - 6, gibt es keine solchen, ist auch dies abzulehnen
6c	Nach "Anhörung" der Kantone und der zuständigen parlamentarischen Behörden ist zu wenig, es fehlt die demokratische Kontrolle a) Geht deshalb zu weit, mehr oder weniger gefährdet kann jeder sein b) Geht deshalb zu weit c) Obligatorische Impfungen sind generell problematisch. Nach den jüngst gemachten Erfahrungen, müsste zuerst das Vertrauen in die Zulassungsprozesse, den Nutzen und die Sicherheit, insbesondere neuartiger Impfstoffe oder Gen-Therapien wiederhergestellt werden. Dazu sind obligatorische ungenügend auf ihre Sicherheit geprüfte "Impfungen" unter Zeitdruck und mitten in einer Pandemie möglicherweise nicht zielführend.	in dieser Art alles abzulehnen
6d		
8		
Sonstige Rückmeldungen zu dieser Artikelgruppe:		



C. Art. 11-17 (Überwachungssysteme, Meldungen, Laboratorien)

Inwieweit sind Sie mit den Artikeln 11-17 einverstanden?			
Vollständig einverstanden	Mehrheitlich einverstanden <i>(bitte unten erläutern)</i>	Teilweise einverstanden <i>(bitte unten erläutern)</i>	Nicht einverstanden <i>(bitte unten erläutern)</i>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Art.	Rückmeldungen <i>Womit sind Sie (nicht) einverstanden? Was ist allenfalls unklar? Bitte möglichst Absatz/Buchstabe angeben.</i>	Gegebenenfalls konkrete Anpassungsvorschläge
11	Reichen die bestehenden Kapazitäten hierzu nicht aus, um Gefahren rechtzeitig zu erkennen? Es scheint hier etwas sehr viel Fokus auf die Überwachung gelegt. Damit wird selbstverständlich auch die Wahrscheinlichkeit zunehmen, potenziell gefährliche Krankheitserreger zu finden, obwohl es alles andere als sicher ist, ob eine Übertragung stattfinden wird	streichen
12	a) krankheitsverdächtigen? ansteckungsverdächtigen? Was ist hier der Zweck, ausser man möchte tendenziell bei jeder Person einen Vorwand haben, um sie Massnahmen unterwerfen zu können. Ein Arztbesuch genügt!	In dieser Form streichen a)-d) streichen
12a		
13		
13a		
15		
15a		
15b		
16		
17		
Sonstige Rückmeldungen zu dieser Artikelgruppe:		

D. Art. 19-19a (Verhütung in Einrichtungen, Verhütung Antibiotika-Resistenzen)

Inwieweit sind Sie mit den Artikeln 19-19a einverstanden?



Vollständig einverstanden <input checked="" type="checkbox"/>	Mehrheitlich einverstanden (bitte unten erläutern) <input type="checkbox"/>	Teilweise einverstanden (bitte unten erläutern) <input type="checkbox"/>	Nicht einverstanden (bitte unten erläutern) <input type="checkbox"/>
--	---	--	--

Art.	Rückmeldungen <i>Womit sind Sie (nicht) einverstanden? Was ist allenfalls unklar? Bitte möglichst Absatz/Buchstabe angeben.</i>	Gegebenenfalls konkrete Anpassungsvorschläge
19		
19a		
Sonstige Rückmeldungen zu dieser Artikelgruppe:		

E. Art. 20-24a (Impfungen, Durchimpfungsmonitoring)

Inwieweit sind Sie mit den Artikeln 20-24a einverstanden?			
Vollständig einverstanden <input type="checkbox"/>	Mehrheitlich einverstanden (bitte unten erläutern) <input type="checkbox"/>	Teilweise einverstanden (bitte unten erläutern) <input type="checkbox"/>	Nicht einverstanden (bitte unten erläutern) <input checked="" type="checkbox"/>

Art.	Rückmeldungen <i>Womit sind Sie (nicht) einverstanden? Was ist allenfalls unklar? Bitte möglichst Absatz/Buchstabe angeben.</i>	Gegebenenfalls konkrete Anpassungsvorschläge
20		
21	Absatz 2 a) Der Versuch "entscheidungsfähige" und mit "informierter Zustimmung" versehene Minderjährige zu einer experimentellen Impfung zu "nudgen" ist bei vielen Eltern sehr schlecht angekommen	2a) streichen
21a	Zuerst Schaden und Nutzen der letzten experimentellen Impfstoffe gründlich evaluieren	streichen
24	Zuerst Schaden und Nutzen der letzten experimentellen Impfstoffe gründlich evaluieren	streichen
24a		
Sonstige Rückmeldungen zu dieser Artikelgruppe:		



F. Art. 33-43 (Massnahmen gegenüber Personen, im Personenverkehr)

Inwieweit sind Sie mit den Artikeln 33-43 einverstanden?			
Vollständig einverstanden <input type="checkbox"/>	Mehrheitlich einverstanden (bitte unten erläutern) <input type="checkbox"/>	Teilweise einverstanden (bitte unten erläutern) <input type="checkbox"/>	Nicht einverstanden (bitte unten erläutern) <input checked="" type="checkbox"/>

Art.	Rückmeldungen <i>Womit sind Sie (nicht) einverstanden? Was ist allenfalls unklar? Bitte möglichst Absatz/Buchstabe angeben.</i>	Gegebenenfalls konkrete Anpassungsvorschläge
33		
37a		
40		
40a		
40b		
41		
43		
Sonstige Rückmeldungen zu dieser Artikelgruppe: Nicht vor einer gründlichen Evaluation der bereits getroffenen Massnahmen		

G. Art. 44-44d (Versorgung mit wichtigen medizinischen Gütern, Gesundheitsversorgung)

Inwieweit sind Sie mit den Artikeln 44-44d einverstanden?			
Vollständig einverstanden <input type="checkbox"/>	Mehrheitlich einverstanden (bitte unten erläutern) <input type="checkbox"/>	Teilweise einverstanden (bitte unten erläutern) <input type="checkbox"/>	Nicht einverstanden (bitte unten erläutern) <input checked="" type="checkbox"/>

Art.	Rückmeldungen <i>Womit sind Sie (nicht) einverstanden? Was ist allenfalls unklar? Bitte möglichst Absatz/Buchstabe angeben.</i>	Gegebenenfalls konkrete Anpassungsvorschläge
44		
44a	Aufgrund einer fehlenden ernsthaften Analyse der Wirksamkeit verschiedenster Massnahmen, ist zu befürchten, dass hier einige Dinge beschafft und verteilt	streichen



	werden, deren Nutzen unsicher oder zumindest kaum messbar ist.	
44b	a) - e) Eine sehr schlechte Idee, wenn man sich nach wie vor weigert die Wirksamkeit und das Risiko der Covid-Impfungen sachlich zu analysieren und bestimmte, in vielen Ländern gemachte Beobachtungen zum sich seit 2021 deutlich verschlechternden Gesundheitszustand der Bevölkerung, wie auch der ansteigenden Übersterblichkeiten unvoreingenommen zu untersuchen. Dafür mag es verschiedene Ursachen geben, eine (in diesem Falle die Massnahmen selbst, zu welchen auch die Massenimpfungen gehören) jedoch ohne echte Prüfung auszuschliessen, ist wenig überzeugend.	a) - e) streichen
44c		
44d		
Sonstige Rückmeldungen zu dieser Artikelgruppe:		

H. Art. 47-49b (Sonstige Massnahmen im Bereich Bekämpfung)

Inwieweit sind Sie mit den Artikeln 47-49b einverstanden?			
Vollständig einverstanden	Mehrheitlich einverstanden <i>(bitte unten erläutern)</i>	Teilweise einverstanden <i>(bitte unten erläutern)</i>	Nicht einverstanden <i>(bitte unten erläutern)</i>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Art.	Rückmeldungen <i>Womit sind Sie (nicht) einverstanden? Was ist allenfalls unklar? Bitte möglichst Absatz/Buchstabe angeben.</i>	Gegebenenfalls konkrete Anpassungsvorschläge
47	Auch wieder sehr weiter Ermessensspielraum, dazu das Verb können	klarer definieren, ab wann die Voraussetzungen für solche Massnahmen erlaubt sind
49a	Wieso entscheidet dies der Bundesrat und nicht die Arzneimittelbehörde in Zusammenarbeit mit einer parlamentarischen Kommission und dem Bundesrat?	Wie kommt der Bundesrat zu diesem Entscheid? Welche Bedingungen müssen gegeben sein? Falls dies unklar bleibt, streichen. Zulassungsverfahren von Medikamenten sollten verbessert und nicht vereinfacht und beschleunigt werden. Deren



		Sicherheit muss umfassender geprüft werden.
49b	Hier wird ein Gesundheitszertifikat mit weitreichender Nutzungsmöglichkeit und entsprechend möglichen Folgen implementiert, so als sei das Covid-Zertifikat ein anerkanntes und nachweislich wirksames Mittel zur Bekämpfung gewesen. Es wird also etwas als notwendig verkauft, das gravierende Konsequenzen für die persönliche Bewegungsfreiheit haben kann, obwohl es sein Ziel völlig verfehlt und Menschen in falscher Sicherheit wiegte.	streichen, zuerst die Wirkung des bereits angewendeten Gesundheits-Zertifikat genau analysieren und dann entsprechend den Konsequenzen das staatliche und private Missbrauchsrisiko gegen den Nutzen des Zertifikats abwägen.
Sonstige Rückmeldungen zu dieser Artikelgruppe:		

I. Art. 50-52 (Finanzhilfen, Beiträge, Entschädigung)

Inwieweit sind Sie mit den Artikeln 50-52 einverstanden?			
Vollständig einverstanden	Mehrheitlich einverstanden <i>(bitte unten erläutern)</i>	Teilweise einverstanden <i>(bitte unten erläutern)</i>	Nicht einverstanden <i>(bitte unten erläutern)</i>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Art.	Rückmeldungen <i>Womit sind Sie (nicht) einverstanden? Was ist allenfalls unklar? Bitte möglichst Absatz/Buchstabe angeben.</i>	Gegebenenfalls konkrete Anpassungsvorschläge
50	Es scheint hier sehr viel Geld zu holen!	notwendig in dieser Art?
50a	Es scheint hier sehr viel Geld zu holen!	notwendig in dieser Art?
51	Es scheint hier sehr viel Geld zu holen!	notwendig in dieser Art?
51a	Es scheint hier sehr viel Geld zu holen!	notwendig in dieser Art?
52	Es scheint hier sehr viel Geld zu holen!	notwendig in dieser Art?
Sonstige Rückmeldungen zu dieser Artikelgruppe:		

J. Art. 53-55 (Organe Kantone und Bund)

Inwieweit sind Sie mit den Artikeln 53-55 einverstanden?			
Vollständig einverstanden	Mehrheitlich einverstanden <i>(bitte unten erläutern)</i>	Teilweise einverstanden <i>(bitte unten erläutern)</i>	Nicht einverstanden <i>(bitte unten erläutern)</i>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>



Art.	Rückmeldungen <i>Womit sind Sie (nicht) einverstanden? Was ist allenfalls unklar? Bitte möglichst Absatz/Buchstabe angeben.</i>	Gegebenenfalls konkrete Anpassungsvorschläge
53		
54	Es werden hier ev. Strukturen aufgebaut, die viele Ressourcen binden und andernorts fehlen. Stimmen Aufwand und Nutzen? Ist dies verhältnismässig?	Die bestehenden Ressourcen, Kommissionen, Behörden etc. besser nutzen, Koordinationsorgan streichen. Textvorschlag Abs 1: "Bund und Kantone koordinieren sich zur Förderung...." Absatz 4 streichen
55		Falls die "besondere" und "ausserordentliche Lage" mit klaren Indikatoren definiert sind ja, ansonsten letzten Teil streichen.
Sonstige Rückmeldungen zu dieser Artikelgruppe:		

K. Art. 58-69 (Datenbearbeitung, nationale Informationssysteme)

Inwieweit sind Sie mit den Artikeln 58-69 einverstanden?			
Vollständig einverstanden	Mehrheitlich einverstanden <i>(bitte unten erläutern)</i>	Teilweise einverstanden <i>(bitte unten erläutern)</i>	Nicht einverstanden <i>(bitte unten erläutern)</i>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Art.	Rückmeldungen <i>Womit sind Sie (nicht) einverstanden? Was ist allenfalls unklar? Bitte möglichst Absatz/Buchstabe angeben.</i>	Gegebenenfalls konkrete Anpassungsvorschläge
58	a) krankheitsverdächtigen und ansteckungsverdächtigen ist zu weit gefasst, damit kann praktisch jede:r gemeint sein c)-f) soll im Rahmen der bestehenden Bestimmungen erfolgen	a) krankheitsverdächtigen und ansteckungsverdächtigen streichen c) - f) streichen
59		
60	Abs 1 b) krankheitsverdächtigen und ansteckungsverdächtigen aus obengenannten Gründen streichen	Abs. 1 b) krankheitsverdächtigen und ansteckungsverdächtigen



	Abs 2 scheint Contact Tracing sehr am Herzen zu liegen, obwohl dieses jeweils schnell überlastet war und möglicherweise wenig bis keinen Einfluss auf den Verlauf hatte	aus obengenannten Gründen streichen Abs. 2 streichen Abs. 4 d) streichen
60a	Hier wird etwas aufgebaut bzw. fortgeführt, dessen Nutzen zweifelhaft ist	Artikel streichen
60b	Es genügen die bestehenden gesetzlichen Möglichkeiten	Artikel streichen
60c		
60d		
62a	Nein danke!	Artikel streichen
69		
Sonstige Rückmeldungen zu dieser Artikelgruppe:		

L. Art. 70a-70f (Finanzhilfen an Unternehmen aufgrund von Massnahmen nach Art. 6c oder 7)

Massnahmen, welche der Bund während der besonderen oder der ausserordentlichen Lage ergreift, können für Unternehmen mit Umsatzeinbussen verbunden sein. Soll im EpG eine gesetzliche Grundlage dafür geschaffen werden, dass der Bund betroffene Unternehmen mit Finanzhilfen unterstützen kann?	
Es soll <u>keine</u> gesetzliche Grundlage geschaffen werden. <i>(bitte unten erläutern und auch die nachfolgende Frage beantworten)</i>	Es soll eine gesetzliche Grundlage geschaffen werden. <i>(bitte unten erläutern)</i>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Erläuterung:	

Falls aus Ihrer Sicht im EpG eine gesetzliche Grundlage für solche Finanzhilfen geschaffen werden soll, inwieweit sind Sie mit den konkreten Inhalten der Art. 70a-70f einverstanden?			
Vollständig einverstanden	Mehrheitlich einverstanden <i>(bitte unten erläutern)</i>	Teilweise einverstanden <i>(bitte unten erläutern)</i>	Nicht einverstanden <i>(bitte unten erläutern)</i>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Art.	Rückmeldungen <i>Womit sind Sie (nicht) einverstanden? Was ist allenfalls unklar? Bitte möglichst Absatz/Buchstabe angeben.</i>	Gegebenenfalls konkrete Anpassungsvorschläge
70a		
70b		
70c		
70d		
70e		
70f		
<p>Sonstige Rückmeldungen zu dieser Artikelgruppe: Sollte insbesondere kleine und mittlere Unternehmen stärker unterstützen. Grosse Unternehmen sollten da selbst vorsorgen. Falls klare Indikatoren mit sinnvollen Schwellenwerte festgelegt werden, um Massnahmen nachvollziehbar zu begründen, sind solche Unterstützungen ev. notwendig.</p>		

M. Art. 74-74h (Kostenübernahme für wichtige medizinische Güter)

Inwieweit sind Sie mit den Artikeln 74-74h einverstanden?			
Vollständig einverstanden	Mehrheitlich einverstanden <i>(bitte unten erläutern)</i>	Teilweise einverstanden <i>(bitte unten erläutern)</i>	Nicht einverstanden <i>(bitte unten erläutern)</i>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Art.	Rückmeldungen <i>Womit sind Sie (nicht) einverstanden? Was ist allenfalls unklar? Bitte möglichst Absatz/Buchstabe angeben.</i>	Gegebenenfalls konkrete Anpassungsvorschläge
74		
74a		
74b		
74c		
74d	a) besondere Gefährdung ist wie bereits erwähnt zu wenig konkret, es können so leicht massenhaft Tests verlangt werden, was leicht missbraucht und grosse und ev. weitgehend nutzlose Kosten verursachen kann	a) streichen
74e		
74f		
74g		



74h	
Sonstige Rückmeldungen zu dieser Artikelgruppe:	

N. Art. 75-81b (Vollzug durch Bund, Kantone, Armee; Zusammenarbeit)

Inwieweit sind Sie mit den Artikeln 75-81b einverstanden?			
Vollständig einverstanden	Mehrheitlich einverstanden <i>(bitte unten erläutern)</i>	Teilweise einverstanden <i>(bitte unten erläutern)</i>	Nicht einverstanden <i>(bitte unten erläutern)</i>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Art.	Rückmeldungen <i>Womit sind Sie (nicht) einverstanden? Was ist allenfalls unklar? Bitte möglichst Absatz/Buchstabe angeben.</i>	Gegebenenfalls konkrete Anpassungsvorschläge
75	Absatz 2, zu unklar, eben wieder wegen fehlender genauer Definition von "besonderer Lage" und "ausserordentlichen Lage" und fehlender Schwellenwerte unbrauchbar	Abs.2 streichen
77	Abs. 3 Wegen der schwammigen Definition, siehe oben, von "besonderer Gefährdung" zu nichts nutze	Abs. 3 b) streichen
80	Abs. 1 g) bitte streichen, keine Verknüpfung ohne evidenzbasierten Nutzen	Abs.1 g) streichen
81a		
81b		
Sonstige Rückmeldungen zu dieser Artikelgruppe:		

O. Art. 82-84a (Strafbestimmungen)

Inwieweit sind Sie mit den Artikeln 82-84a einverstanden?			
Vollständig einverstanden	Mehrheitlich einverstanden <i>(bitte unten erläutern)</i>	Teilweise einverstanden <i>(bitte unten erläutern)</i>	Nicht einverstanden <i>(bitte unten erläutern)</i>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Art.	Rückmeldungen <i>Womit sind Sie (nicht) einverstanden? Was ist allenfalls unklar? Bitte möglichst Absatz/Buchstabe angeben.</i>	Gegebenenfalls konkrete Anpassungsvorschläge



82		
83	Abs 1. j) und n) streichen, hat leider zu autoritäre Züge und kann unter den gegebenen Umständen, siehe oben, leicht missbraucht werden.	Abs. j) und n) streichen
84		
84a		
Sonstige Rückmeldungen zu dieser Artikelgruppe:		

3. Beurteilung der Änderung weiterer Erlasse (OBG, MG, HMG)

Inwieweit sind Sie mit den Änderungen in den anderen Erlassen einverstanden?			
Vollständig einverstanden	Mehrheitlich einverstanden <i>(bitte unten erläutern)</i>	Teilweise einverstanden <i>(bitte unten erläutern)</i>	Nicht einverstanden <i>(bitte unten erläutern)</i>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Art.	Rückmeldungen <i>Womit sind Sie (nicht) einverstanden? Was ist allenfalls unklar? Bitte möglichst Absatz/Buchstabe angeben.</i>	Gegebenenfalls konkrete Anpassungsvorschläge
1 OBG		
35 MG	Abs. 2 streichen, weil aufgrund genannter potenziell willkürlicher Entscheide im Zusammenhang mit ungenügender Sicherheit der Impfstoffe niemals ein Impfblogatorium beschlossen werden darf.	Abs. 2 streichen
9a HMG	Abs. 1 b) ebenso wegen oben genannter Gründe streichen. Solche vereinfachten und schnellen Verfahren zur Zulassung sind ein viel zu grosses Risiko, da weder der Nutzen noch der Schaden innerhalb so kurzer Zeit genügend abgeschätzt werden kann.	Abs. 1 b) streichen
Sonstige Rückmeldungen zu dieser Artikelgruppe:		

4. Schaffung einer gesetzlichen Grundlage für digitale Contact-Tracing Apps?

Soll im Epidemiengesetz eine Regelung für den Betrieb von «digitalen Contact-Tracing Apps» (analog SwissCovid App) vorgesehen werden?
--



Das SwissCovid App-System wurde im Auftrag des Bundes entwickelt. Auch die umliegenden Länder (im EU-Raum) haben ähnliche Systeme wie unsere «SwissCovid App» entwickelt und vorangetrieben. Die Vernehmlassungsvorlage enthält derzeit keine Regelung zu digitalen Contact-Tracing Apps. Mit einer entsprechenden gesetzlichen Grundlage im EpG hätte der Bund die Möglichkeit, weiterhin solche Contact-Tracing Apps zu entwickeln und zu betreiben. Dies wäre mit entsprechenden Kostenfolgen für die Entwicklung und den Betrieb verbunden.

Es soll keine gesetzliche Grundlage geschaffen werden.

(bitte unten erläutern)



Es soll eine gesetzliche Grundlage geschaffen werden.

(bitte unten erläutern)



Erläuterung:

Hat zu wenig gebracht, um solche Kosten und Risiken betreffend Missbrauch zu verursachen.

5. Weitere Rückmeldungen

Gibt es weitere Punkte, die Sie uns bezüglich der Teilrevision des EpG mitteilen möchten?

Zuerst braucht es eine ehrliche Auseinandersetzung und Aufarbeitung des Geschehenen. Ansonsten verursacht eine solche Revision möglicherweise mehr Schaden als Nutzen.

Wir danken Ihnen herzlich für das Ausfüllen dieses Antwortformulars!